

## Fischbach-Göslikon

Betreibungsamt  
hatte viel zu tun

Das Betreibungsamt Fischbach-Göslikon wird in Bremgarten geführt. Dieses weist für Fi-Gö im Jahr 2012 steigende Zahlen aus.

Für Fischbach-Göslikon beläuft sich die Gesamtzahl der eingegangenen Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren auf 489 (Vorjahr: 430). Die eingeleiteten Betreibungen beliefen sich auf 258 (224), allesamt Betreibungen auf Pfändungen und Konkurs. 19 (32) Rechtsvorschläge wurden erhoben. Das Total der in Betreibung gesetzten Forderungen beträgt 1397'033.67 Franken (1205'621.86). Insgesamt vollzog das Betreibungsamt 130 (115) Pfändungen. Die Gesamtzahl der ausgestellten Verlustscheine infolge fruchtloser Pfändung oder nach Ablauf des Lohnpfändungsjahres belief sich auf 85 (45). Die Forderungen der ausgestellten Verlustscheine beläuft sich auf 227'437.75 (495'851.55) Franken.

## Arni

Bergahorn  
wird gefällt

Wie bereits an der Ortsbürgergemeindeversammlung orientiert, wird ein Arner Bergahorn durch den Forstbetrieb Kelleramt gefällt. Der hieb reife Bergahorn hat eine Art Vogelauge und ist sehr gefragt auf dem Wertholzmarkt. Es ist eine Medienbegleitung, in Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Waldwirtschaftsverband AWW, von der Fällung über den Verkauf bis zur Verarbeitung geplant. Die Fällung des Arner Bergahorns findet am Freitag, 25. Januar, 15 bis 17 Uhr, statt. Treffpunkt ist beim Waldhaus in Arni. Die Fällung wird erläutert und der Stamm anschliessend beurteilt. Der Anlass findet Ausklang bei einem Glas Glühwein. Die Ortsbürgergemeinde und der Forstbetrieb Kelleramt laden die interessierte Arner Bevölkerung ein.

## Oberlunkhofen

## Multi-Kulti-Abend

Die Charity-Gruppe Lunkhofen organisiert am Samstag, 16. Februar, in der Turnhalle Oberlunkhofen einen kulinarischen Abend rund um die Welt mit Unterhaltung. Eintritt von 17.30 bis 22 Uhr. Die Besucher werden mit Leckerbissen aus Spanien, Portugal, Afghanistan, Österreich, Schweiz, Thailand, Korea und Deutschland verwöhnt. Es gibt gesungene Unterhaltung und ein Salsatanz wird vorgeführt. Für die Kinder hat es eine Spielecke. Der gesamte Erlös wird an Projekte verteilt. Preise verstehen sich exklusiv Getränke und «es het solangs het».

## Wenn Sie in Not sind

## Apotheke:

Ab Samstag, 19. Januar, versieht die Apotheke J. Joos, Mutschellen, Telefon 056 633 44 33, den Notfalldienst. Dienstbeginn ist am Samstag um 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet. Bei Notfällen ausserhalb der Öffnungszeiten ist erst mit der Notfallapotheke telefonischer Kontakt aufzunehmen.

## Ärzte:

Zuerst Hausarzt anrufen. Wenn nicht erreichbar, gibt Telefon 0800 401 501 Auskunft

## Zahnarzt:

Zuerst Hausarzt anrufen. Wenn nicht erreichbar, gibt Telefon 0848 261 261 Auskunft über den diensthabenden Notfallarzt.

## Spital/Ambulanz:

Kreisspital Muri, Tel. 056 675 11 11. Kantonsspital Baden, Telefon 056 486 21 11. Ambulanz: Telefon 144.

## Polizei:

Kapo Bremgarten: Telefon 056 648 75 01. Stadtpolizei Bremgarten: Nummer 117.

## Feuermeldestelle:

Telefon 118.

## Auf uraltes Prinzip gesetzt

Oberlunkhofen: Freiamter Holzenergiepreis geht an Carol und Stefan Kaufmann-Wong

Das Ehepaar aus dem Kelleramt hat in seinem neuen Haus eine Stückholzheizung mit Hypokaustenwänden installieren lassen. Schon die Römer in der Antike nutzten das System der Hypokausten.

André Widmer

Erst im Oktober in das neue Haus am Rebenweg nach Oberlunkhofen gezogen, hat das Ehepaar Carol und Stefan Kaufmann-Wong diese Woche von Holzenergie Freiamt dessen Auszeichnung des Jahres 2012 erhalten. Mit dem Holzenergiepreis Freiamt werden seit 2006 Personen oder Firmen/Institutionen ausgezeichnet, welche sich laut dem Stifter «für die Nutzung von Holzenergie engagieren, innovativ sind und Vorbildcharakter haben».

Mit den Kaufmanns aus Oberlunkhofen hat man Preisträger gefunden, die ganz auf Holz setzen: Das Gebäude selber ist zu grossen Teilen aus Holz gebaut worden. Das moderne und architektonisch attraktive Holzhaus – ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung – ist in Riegelbauweise mit Lehmausfachung und Lehmverputz gebaut worden. Zellulosefasern sorgen für die Wärmedämmung aus Lärchenholz. Für die Planungen war Architekt und Baubiologe Paul Nijman (Nottwil) zuständig.

Heisse Luft  
in hohlen Tonkörpern

Prämiert wurde das Ehepaar Kaufmann jedoch in erster Linie für seine Stückholzheizung mit Hypokaustenwänden. Die Wärme wird bei der Stückholzheizung lange gespeichert. Die Stückholzheizung sorgt für eine kontinuierliche Wärmeabgabe. Die Verteilung der Wärme geschieht durch Hypokaustenwände. Das System der Hypokausten wurde bereits bei den Römern in der Antike be-



Bild mit und in Holz: Von links Stefan Wietlisbach (Präsident Holzenergie Freiamt), Urs Huber (Förster Kelleramt), Jules Pikali (Geschäftsführer Holzenergie Freiamt), Carol und Stefan Kaufmann-Wong.

Bild: André Widmer

nutzt: Die heisse Luft durchströmt die hohlen Tonkörper, diese geben an den Wänden die Wärme ab. Der Kreislauf bleibt geschlossen. Für die Fertigung dieses Systems finden sich in der Schweiz nur wenige Spezialisten wie Ofenbauer Willi Fallegger (Schüpfheim), der bei der Preisverleihung ebenfalls anwesend war und das Prinzip anschaulich erklärte.

Carol und Stefan Kaufmann-Wong setzen voll auf Nachhaltigkeit und Innovation. Neben der guten Wärmedämmung wird Solarenergie genutzt.

Das Wasser wird von einer Solaranlage mit zehn Quadratmetern Fläche erwärmt und die Fotovoltaikanlage mit 20 Quadratmetern dürfte für den Strombedarf ausreichen. «Vor dem Entscheid stand die Frage, wie wir bauen wollen, was uns mehr zusagt», erzählt Bauherr Stefan Kaufmann. Statt auf ein Minergiehaus setzte man schliesslich auf baubiologisches Bauen. «Für mich ist Energie-Effizienz wichtig, aber auch andere Aspekte sind es, wie der Mensch oder ein gesundes Raumklima. Die Nach-

haltigkeit entspricht unserem Lebensstil.» Der kleine Aufwand mit der Holzheizung schreckte ihn nicht ab: «Ich geniesse es, jeden Tag Feuer zu machen.»

## Eine Plakette und viel Holz

Neben der Plakette von Holzenergie Freiamt erhalten die Preisträger zwei Ster Holz. Auch die Gemeinde Oberlunkhofen liess sich nicht lumpen und schenkte einen Gutschein für einen weiteren Ster Holz.

## Oberlunkhofen

## Multi-Kulti-Abend

Die Charity-Gruppe Lunkhofen organisiert am Samstag, 16. Februar, in der Turnhalle Oberlunkhofen einen kulinarischen Abend rund um die Welt mit Unterhaltung. Eintritt von 17.30 bis 22 Uhr. Die Besucher werden mit Leckerbissen aus Spanien, Portugal, Afghanistan, Österreich, Schweiz, Thailand, Korea und Deutschland verwöhnt. Es gibt gesungene Unterhaltung und ein Salsatanz wird vorgeführt. Für die Kinder hat es eine Spielecke. Der gesamte Erlös wird an Projekte verteilt. Preise verstehen sich exklusiv Getränke und «es het solangs het».

## Karneval für Kinder

Arni: Am 15. Februar in der Mehrzweckhalle

Bald ist es auch in der Gemeinde Arni so weit: Der traditionelle Kinder-«ARNival» findet am Freitag, 15. Februar, statt. Von 14 bis 18 Uhr herrscht in der dekorierten Mehrzweckhalle Arni närrische Stim-

mung. Und am späteren Nachmittag lassen es die Nabelgeischter aus Jonen so richtig krachen. Die fantasievollsten Kindermasken werden prämiert. Der Eintritt gratis. Der Damenturnverein organisiert. --zg

## Roger Münger mit Jubiläum

Rottenschwil: Aktuelles aus dem Gemeindehaus

Roger Münger ist seit 1. Januar 1988 als Hauswart der Schul- und Gemeindeanlagen von Rottenschwil tätig. Daneben erfüllt er zahlreiche weitere Dienste, welche sich im Laufe der Anstellungsdauer ständig erweitert und verändert haben. Gemeinderat und Verwaltung Rottenschwil wünschen Roger Münger alles erdenklich Gute

für die Zukunft, insbesondere gute Gesundheit und Befriedigung bei der Arbeit und hoffen ihn noch lange im Team begleiten zu dürfen.

Die erste Altpapiersammlung des Jahres findet auf dem Gemeindegebiet von Rottenschwil am Samstag, 23. Februar, statt. Karton und Papier sind zu bündeln. --gk

## Zwei Wechsel im Vorstand

Künten: Generalversammlung des Musikvereins

Zu Beginn der 124. Generalversammlung des Musikvereins Künten wurden die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres zusammengefasst. Dem Adventskonzert 2011 sowie dem Jahreskonzert 2012 unter dem Motto «Dreamcatcher» waren dank begeisternden Konzertprogrammen volle Erfolge beschieden. Am Aargauischen Musiktag in Niederwil erhielt der Verein für den Konzertvortrag einen ausgezeichneten Expertenbericht. Zudem konnte der Musikverein Künten mit einer hervorragenden Marschparade wiederum den ersten Rang erzielen. Nebst vielen frohen Anlässen gab es leider auch Stunden der Trauer. Der Verein musste von seinem Ehrenmitglied Josef Wettstein Abschied nehmen.

## Reto Meier und Patric Kalchofner neu im Führungsgremium

Der Dirigent Stefan Märki wurde unter Verdankung seiner ausgezeichneten und sehr kompetenten Leistungen mit einem kräftigen Applaus für ein weiteres Jahr gewählt. Auch der Präsident Markus Gränacher wurde mit einem herzlichen Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt. Im Vorstand lagen die Demissionen von André

Leuenberger (Vizepräsident) und Jacqueline Gränacher (Kassierin) vor, die ihre Ämter mit viel Elan ausgeführt hatten. Neu wurden Reto Meier und Patric Kalchofner in den Vorstand gewählt. Die Besetzung der Musikkommission bleibt unverändert.

Mit Jacqueline Gränacher ist nach 16-jähriger Vereinstätigkeit ein verdientes Aktivmitglied ausgetreten. Ihre Verdienste im und um den Verein wurden vom Präsidenten eingehend gewürdigt. Nach diesem Austritt zählt der Verein neu 25 Mitglieder. Unter dem Traktandum Ehrungen durfte Rico Vegezzi eine besondere Auszeichnung entgegennehmen. Für sein 20-jähriges engagiertes Mitwirken im Verein wurde er unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Das Jahresprogramm 2013 beinhaltet verschiedene musikalische Höhepunkte. Allen voran die Teilnahme am Aargauischen Kantonalen Musikfest in Aarburg vom 29./30. Juni, aber auch das Jahreskonzert vom 12./13. April, das Konzert auf dem Gemeindehausplatz vom 30. August, das Familienkonzert vom 21. September sowie das traditionelle Adventskonzert am 15. Dezember. --zg



## Zufikon: «Go to Spell» spendete

Die vierte Auflage des Bremgarter Chorprojekts «Go to Spell» war ein grosser Erfolg. Dieser zeitigte sich nicht nur durch ausgiebigen Applaus des Publikums an den Konzerten in der Region, es kam auch einiges an Spenden zusammen. Nachdem in der Saison 2010/11 die Regionalgruppe Multiple Sklerose Lenzburg von einer grosszügigen Spende profitieren

durfte, wurde dieses Jahr «Carton du Cœur» der Betrag von 8125 Franken übergeben. Die gemeinnützige Institution hilft Menschen in Not mit Lebensmitteln unbürokratisch und schnell. Auf dem Bild von links Michael Williams (Solist), Otto Wermelinger («Cartons du Cœur»), Petra Govindasamy und Monique Hauser (beide «Go to Spell»). --vb